

| | | |
|---|---|---|
| Beschlussvorlage | Geschäftsbereich | Zentrale Dienstleistungen |
| | Ressort / Stadtbetrieb | Ressort 403 - Finanzen |
| | Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail | Detlef Jansen 563 4373 563 8032 detlef.jansen@stadt.wuppertal.de |
| | Datum: | 18.02.2004 |
| | Drucks.-Nr.: | VO/2619/04 öffentlich |
| Sitzung am | Gremium | Beschlussqualität |
| 25.02.2004 | Bezirksvertretung Elberfeld | Empfehlung/Anhörung |
| 02.03.2004 | Jugendhilfeausschuss | Empfehlung/Anhörung |
| 02.03.2004 | Bezirksvertretung Oberbarmen | Empfehlung/Anhörung |
| 02.03.2004 | Bezirksvertretung Ronsdorf | Empfehlung/Anhörung |
| 03.03.2004 | Ausschuss Soziales und Gesundheit | Empfehlung/Anhörung |
| 04.03.2004 | Bezirksvertretung Vohwinkel | Empfehlung/Anhörung |
| 09.03.2004 | Bezirksvertretung Heckinghausen | Empfehlung/Anhörung |
| 10.03.2004 | Bezirksvertretung Elberfeld-West | Empfehlung/Anhörung |
| 16.03.2004 | Bezirksvertretung Barmen | Empfehlung/Anhörung |
| 16.03.2004 | Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg | Empfehlung/Anhörung |
| 17.03.2004 | Bezirksvertretung Cronenberg | Empfehlung/Anhörung |
| 18.03.2004 | Finanzausschuss | Empfehlung/Anhörung |
| 18.03.2004 | Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg | Empfehlung/Anhörung |
| 24.03.2004 | Hauptausschuss | Empfehlung/Anhörung |
| 29.03.2004 | Rat der Stadt Wuppertal | Entscheidung |
| Weitere Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltsplanentwurf 2004/2005 | | |

Grund der Vorlage

Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes gemäß § 75 GO NRW

Beschlussvorschlag

- (1) Die in den Anlagen 2 und 3 zusammen gestellten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung werden beschlossen.
- (2) Soweit sie bereits „haushaltsstellenscharf“ zugeordnet werden können, werden sie über die Veränderungsnachweisung in den Haushaltsplan 2004/2005 übernommen.
- (3) Die Verwaltung wird beauftragt, die zur Umsetzung einzelner Maßnahmen noch notwendigen Beschlüsse rechtzeitig vorzubereiten. Soweit die Realisierung von Konsolidierungsmaßnahmen Beteiligungsrechte des Personalrats berührt, sind die entsprechenden Verfahrensschritte rechtzeitig einzuleiten.

Unterschrift

Dr. Slawig
Stadtkämmerer

Begründung

Der Haushaltsplan-Entwurf 2004/2005 kann wie bekannt nicht ausgeglichen werden. Nach der im Haushaltsplan-Entwurf abgedruckten mittelfristigen Finanzplanung ergibt sich folgender Stand:

Tabelle 1:

| | 2004 T EUR | 2005 T EUR | 2006 T EUR | 2007 T EUR | 2008 T EUR |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Einnahmen | 947.418 | 942.450 | 959.286 | 979.480 | 1.006.819 |
| Ausgaben | 1.337.732 | 1.532.719 | 1.557.726 | 1.765.492 | 1.782.922 |
| Fehlbedarf ¹⁾ | 390.314 | 590.269 | 598.440 | 786.012 | 776.103 |
| | | | | | |
| Nach Aussonderung der Fehlbeträge aus Vorjahren ¹⁾ | 220.720 | 374.080 | 390.293 | 590.248 | 598.420 |
| ergeben sich folgende berei- nigte Fehlbedarfe ¹⁾ | 169.594 | 216.189 | 208.147 | 195.764 | 177.683 |

1) Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplan-Entwurfs wurde von einem um rd. 58,5 Mio. EUR höheren Fehlbetrag für 2003 ausgegangen; deshalb wurde im Verwaltungshaushalt 2005 ein entsprechend höherer Verlustvortrag eingeplant. Die aktuellen Prognosen gehen nur noch von einer Verschlechterung um rd. 27,5 Mio. Euro aus, sodass der Verlustausgleich in 2005 auf rd. 343 Mio. Euro reduziert werden kann. Auf das strukturelle Ergebnis für 2005 hat das aber keine Auswirkungen.

Gegenüber dem Haushaltsplan-Entwurf sind zur Zeit folgende größere Verbesserungen bekannt:

Tabelle 2:

| | 2004 T EUR | 2005 T EUR | 2006 T EUR | 2007 T EUR | 2008 T EUR |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Personalausgaben (Kürzung Weihnachtsgeld und Wegfall Urlaubsgeld für Beamte) | 2.100 | 2.100 | 330 | 330 | 330 |
| Steuern netto (Details siehe Anlage 1) | 8.400 | 15.400 | 14.200 | 12.100 | 12.200 |
| Miete ADV | 600 | 600 | 600 | 600 | 600 |
| Zinsen für Kassenkredite (Anpassung an die Entwick- lung in 2003) | 4.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| Zuschuss an die Gewerbe- Immobilien-GmbH | 2.516 | 2.516 | 2.516 | 2.516 | 2.516 |
| Betriebskosten GMW (An- passung an die Entwicklung in 2003 vorbehaltlich Rück- meldung des GMW) | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| Verbesserung insgesamt | 20.616 | 33.616 | 30.646 | 28.546 | 28.646 |
| aktualisierte Fehlbedarfe | 148.978 | 182.573 | 177.501 | 167.218 | 149.037 |

Der strukturelle Ausgleich ist im Finanzplanungszeitraum nicht erreichbar; ungedeckt bleiben die Fehlbeträge der Jahre 2007 und 2008 in Höhe von zusammen mehr als 1,3 Mrd. Euro. Auch wenn eine Deckung innerhalb der nächsten 4 Jahre unvorstellbar ist, muss die Stadt Wuppertal weitere Maßnahmen ergreifen, um aus eigener Kraft und Gestaltungskompetenz ihre Haushaltssituation zu verbessern.

Die Anlagen 2 und 3 enthalten aus Sicht der Verwaltung denkbare zusätzliche Konsolidierungsmaßnahmen. Bis auf die grau markierten Vorschläge sollen sie im Rahmen der Veränderungsnachweisung in den Haushaltsplan 2004/2005 und die Finanzplanung übernommen werden. Weil die anderen (grau markierten) HSK-Maßnahmen noch nicht „haushaltsstellenscharf“ darstellbar sind, werden sie zunächst nur in der Finanzplanung (global) berücksichtigt. Die Verwaltung muss Vorschläge zur zügigen Umsetzung der Maßnahmen erarbeiten, die den Ratsgremien zur Entscheidung vorgelegt werden. Vorschläge, die noch in den Jahren 2004 und 2005 ganz oder teilweise kassenwirksam werden, sollen im Rahmen des Haushaltsvollzugs (z.B. im Rahmen des Freigabeverfahrens) umgesetzt werden. Vorschläge für die Jahre 2006 ff werden in die Budgetvorgaben für den nächsten Doppelhaushalt eingearbeitet.

Die zunächst nur pauschale Darstellung gilt auch für die vorgeschlagene Kürzung der Zuschüsse um 750.000 Euro für 2005 und um jährlich 1,5 Mio. Euro ab 2006. Die konkrete Zuordnung der Einsparvorgaben zu einzelnen Finanzpositionen wird im Rahmen der Haushaltsplanberatung noch nicht möglich sein. Zunächst müssen u.a. abschließende Kenntnisse zu den Auswirkungen des Landeshaushalts auf die Zuschussempfänger vorliegen.

Tabelle 3:

| | 2004 T EUR | 2005 T EUR | 2006 T EUR | 2007 T EUR | 2008 T EUR |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| zusätzliche Konsolidierungsansätze gemäß Anlage | 0 | 8.505 | 18.748 | 19.528 | 20.528 |
| Strukturelle Defizite gemäß Tabelle 2 | 148.978 | 182.573 | 177.501 | 167.218 | 149.037 |
| Verbleiben strukturelle Defizite | 148.978 | 174.068 | 158.753 | 147.690 | 128.509 |

Über die in dieser Vorlage genannten Maßnahmen hinaus laufen weitere Bemühungen für Haushaltsverbesserungen im Rahmen der Bergischen Kooperation (vgl. hierzu die Antwort auf die Ratsanfrage, Drucksache 1826/03). Ebenfalls weiter betrieben werden die Maßnahmen im Rahmen der Schlüsselprojekte zur Organisationsentwicklung, deren Erträge noch nicht beziffert werden können.

Anlagen

Anlage 01 – Haushalts- und Finanzplanung 2004 – 2008, Gesamtübersicht

Anlage 02 – Zusätzliche Konsolidierungsansätze

Anlage 03a

Anlage 03b